



Frauentagskonzert „VIAGGIO IN PARADISO“  
am 9. März 2025  
(Fotorechte: Atelier Klemm, Dresden)

## Liebe Bad Köstritzerinnen und Bad Köstritzer,

das neue Jahr hat gerade begonnen und wie jedes Jahr stehen für alle Haushalte die ersten größeren Zahlungen an. Das ist im Privaten, wie in Kommunalen so. Der Bad Köstritzer Stadtrat hatte bereits im vergangenen Jahr beschlossen die Hundesteuer zu erhöhen. Sie ist eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung gegenübersteht und der Finanzierung aller kommunalen Aufgaben dient. Es ist jedoch angedacht, zusätzliche Beutelspender und Abfallsammler im Stadtgebiet zu installieren. Vorschläge, wo diese Stationen entstehen könnten, richten Sie bitte an die Verwaltung.

Was bei der Hundesteuer für die Halter der vierbeinigen Freunde zu einer Mehrbelastung führt, trifft bei der Grundsteuer jeden Bad Köstritzer Bürger, egal ob Eigentümer oder Mieter. Aber hier bleibt der Stadtrat mit der neuen Grundsteuerhebesatzung hinter den Vorgaben, das Grundsteueraufkommen des Jahres 2024 zu halten. Bewusst wurde diese Entscheidung für Mindereinnahmen in Kauf genommen. Die neue Berechnung des Grundsteuerwertes und der Steuermesszahl, welche das Finanzamt festlegt, führt zu einer Verschiebung und Mehrbelastung bei Wohngebäuden jüngeren Baujahres, da der Gebäude- und Grundstückswert höher angesetzt wird und zu einer Entlastung bei Gewerbegrundstücken, wo ein vereinfachtes Sachwertverfahren zur Anwendung kommt. Gerecht? Zweifel bleiben. Wir werden die zukünftige Entwicklung genau beobachten und bei Änderungen Korrekturen vornehmen.

Aber auch andere Probleme beschäftigen unsere Bürger aktuell. Besonders im Ortsteil Pohlitz mit der Zuwegung zur Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutz-Schule oder in Hartmannsdorf, wo es eine Anfrage zur Errichtung eines Solarparks auf dem Dürrenberg gibt.

Seien Sie sich jedoch versichert alle zukünftigen Entscheidungen werden vom Bad Köstritzer Stadtrat abgewogen. Hierbei sollten auch die Empfehlungen der Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister sowie der sich gegründeten Interessenvertretungen und der direkt betroffenen Bürger Gehör finden.

Das ist so gewollt und muss zwingend in die Entscheidungsprozesse einfließen. Wir müssen es wieder lernen, mehr miteinander als übereinander zu reden, denn nur das ist lösungsorientiert.

Liebe Mitbürger, am 27. Januar wurde am Mahnmal der 43 Häftlinge, die auf ihrem Todesmarsch durch Bad Köstritz ums Leben kamen, ein Kranz zum Gedenken niedergelegt. 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Sowjetarmee gibt es kaum noch Zeitzeugen, die vom Erlebten berichten können. Vielmehr stehen wir heute an der Stelle, das an uns Vermittelte weiterzugeben. So geschehen am Roman-Herzog-Tag auf dem Bad Köstritzer Friedhof in einer kleinen Gedenkstunde zur Erinnerung an die Opfer der Nationalsozialisten.

Wie Sie aus der Presse bereits entnehmen konnten, gibt es Bestrebungen vor dem Heinrich-Schütz-Haus einen Bronze-guss des Bad Köstritzer Stadtplanes von 1935 für alle erlebbar und barrierefrei zu gestalten. Für dieses Projekt suchen wir noch Mitstreiter, die sich finanziell beteiligen würden, um den Eigenanteil abzudecken und eine erfolgreiche Umsetzung zu ermöglichen. Informationen erhalten Sie über das Heinrich-Schütz-Haus. Für die Liebhaber der klassischen Musik bietet die Stadt Bad Köstritz in enger Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturverein in ihrer Neujahrskonzertreihe interessante Veranstaltungen (neben den Aktivitäten des Heinrich-Schütz-Hauses) an. Auch hier lohnen sich insbesondere Konzertbesuche am 8. und 9. März 2025 im Palaisaal anlässlich zum Internationalen Frauentag. Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen finden Sie wie gewohnt im Veranstaltungskalender auf der Homepage unserer Heimatstadt.

Ich wünsche allen interessierten Bürgern beim Lesen und Stöbern in unserem „Elstertalboten“ neue Erkenntnisse, tolle Informationen und vielleicht wird auch bei dem Einen und Anderen das Interesse geweckt, mit eigenen Beiträgen unser Amtsblatt noch attraktiver zu gestalten.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

## Veranstaltungen

### Frauentagskonzert „VIAGGIO IN PARADISO“



Am Sonntag, dem 9. März 2025, findet ein Konzert anlässlich zum Internationalen Frauentag im Saal des Palais Stadtverwaltung Bad Köstritz statt.

Auf eine himmlisch musikalische Reise mit Kompositionen der großen Meister des barocken Äthers, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi, begeben sich die Konzertsängerin Kerstin Auerbach/Alt, der Konzertviolinist Yihao Cao und der Konzertcellist Franz Krause.

Mit bewegender Leidenschaft und Passion sind sie Sprachrohr inspirierend rhythmischer Impulse und elegisch flehentlich Melodien.

Eintritt: 22,00 € | Einlass ab 15:15 Uhr | Beginn: 16 Uhr

Bestellung: info@stadt-bad-koestritz.de | Tel. 036605 88111

Fotorechte: Atelier Klemm, Dresden

**49. Kinderkleiderbasar**  
Crossen

**ERSTMALIG:**  
Freitag, den 14.03.'25  
von 19:00 - 21:00 Uhr

**& Samstag, den 15.03.'25**  
von 09:00 - 12:00 Uhr  
ab 08:30 Uhr Schwangere + 1 Begleitung  
oder Eltern von Neugeborenen (bis 6 Monate)

**NEU:**  
Zahlung per  
PayPal und EC  
möglich!

**NUMMERNVERGABE:**  
am 18. & 19.02.'25  
von 19:00 bis 20:00 Uhr  
☎ 036693/23675  
☎ 036693/21430

**ABGABE DER SACHEN**  
Freitag, 14.03.'25  
09:30 - 11:00 Uhr &  
14:00 - 17:00 Uhr  
3 Klappboxen pro Nummer

**Klubhaus Crossen**  
Navi: Hauptstraße 12, 07613 Crossen

Samstag, 22.03.2025

# KIDS-FLOHMARKT

Feuerwehr Bad Köstritz | 9-12 Uhr

weitere bunte Highlights warten auf Groß und Klein:  
**Kaffee- & Kuchenbasar**  
**Kinderschminken**

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Am 22. März ist es soweit, ab 9 Uhr werden die Türen der Freiwilligen Feuerwehr in Bad Köstritz geöffnet. Dies hat einen guten Grund. Der Elternbeirat des AWO-Kindergarten „Bummi“ in Bad Köstritz veranstaltet zweimal im Jahr einen Kleiderbasar für Kindersachen. Bei uns bekommen Kinderkleidung und Spielsachen eine 2. Chance, wir halten nicht viel vom Wegschmeißen und verkaufen gut erhaltene, saubere Kleidung sowie Spielsachen für einen fairen Preis. Kommt vorbei, stöbert selbst und unterstützt gemeinsam mit uns die AWO-Kindertagesstätte „Bummi“. Wir freuen uns auf euch.

Nicole Almendinger, Verteter des Elternbeirates des Bummi-Kindergarten in Bad Köstritz

## Amtliche Bekanntmachungen

### Information der Stadtkasse

Hiermit erinnern wir alle Steuerpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlungen für die:

- Grundsteuer A
- Hundesteuer
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuvorauszahlung

am 28. Februar 2025 fällig werden. Sollte von Ihnen ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegen, erfolgt die Abbuchung weiter wie bisher. Die Fälligkeit der Steuern ergibt sich aus dem zuletzt erteilten Steuerbescheid (Dauerbescheid). Es wird nicht jährlich ein Bescheid erstellt, sondern alle Steuerpflichtigen haben einen sogenannten Dauerbescheid erhalten. Dieser besteht solange, bis ein neuer Steuerbescheid verschickt wird, der dann auch wieder bis Eintritt einer Änderung gilt.

**Zahlung:** Um genaue Einhaltung des Zahlungstermins wird gebeten. Die Stadtkasse Bad Köstritz führt folgende Konten:

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24

BIC: HELADEF1GER

Gemeinde Caaschwitz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE96 8305 0000 0000 2301 89

BIC: HELADEF1GER

### **Achtung! Änderung für den Ortsteil Hartmannsdorf**

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24

BIC: HELADEF1GER

Bei der Überweisung ist unbedingt das Kassenzeichen vollständig anzugeben.

Ohne Angabe dieses Zeichens kann sich die ordnungsgemäße Buchung der Einzahlung verzögern. Hierdurch können Ihnen erhebliche Nachteile entstehen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir, aufgrund gesetzlicher Vorschriften, verpflichtet, die geschuldeten Beiträge durch Mahnung beizutreiben. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge und andere Nebenforderungen).

Mahnungen lassen sich auch durch die Teilnahme am Lastschriftzugangsverfahren mittels einer Einzugsermächtigung vermeiden. Fordern Sie dazu bitte das Formular von der Stadtkasse unter der Rufnummer 036605 88114 oder 036605 88119 an!

Im Auftrag gez. Schmidt, Kassenleiterin

## Nichtamtlicher Teil

### Blutspende im Feuerwehrhaus Bad Köstritz

Neues Jahr, neue Hoffnung. Ich hoffe, Sie sind alle voller Zuversicht und vor allem gesund in das neue Jahr gestartet!

Am Freitag, dem 21. Februar 2025, findet wieder eine Blutspende in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V. statt.

Wie immer können Sie diesmal mit Ihrer Blutspende von 15 bis 19 Uhr im Feuerwehrhaus einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Patienten leisten.

Bislang haben Sie alle die Termine zu einem großen Erfolg gemacht und wir konnten gemeinsam vielen Menschen helfen. Ich hoffe, dass uns das auch in diesem Jahr wieder gelingt – meinen herzlichsten Dank dafür!

Bei Fragen können Sie mich gerne unter Tel. 0151 72672501 kontaktieren.

Sylke Wilde, Gebietsreferentin Thüringen

### Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Die Stadt Bad Köstritz gedachte am Montag, dem 27. Januar 2025, auf dem Köstritzer Friedhof am Mahnmal der ermordeten KZ-Häftlinge, den Opfern nationalsozialistischer Gewaltherrschaft.

Die 43 Häftlinge, die von der SS durch Bad Köstritz getrieben wurden und starben, fanden dort ihre letzte Ruhe. Am 27. Januar jährte sich zum 80. Mal der Tag, an dem die Rote Armee die Konzentrations- und Vernichtungslager in und um Auschwitz 1945 befreite.

Auf Initiative des damaligen Zentralratsvorsitzenden der Juden, Ignatz Bubis, wurde dieser Tag 1996 vom Bundespräsidenten Roman Herzog zum nationalen Gedenktag erklärt. Dieser Tag steht symbolhaft für die Befreiung vom Terror der Nationalsozialisten.

Die Entscheidung für einen Gedenktag, die aus Deutschland herausging, führte zu einer weltweiten Übernahme. Am 1. November 2005 erklärte die Vollversammlung der Vereinten Nationen den 27. Januar zum „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“.

Einer dieser Opfer, den wir mit einem Stolperstein ehren und an den wir uns jährlich am 9. November erinnern, ist der Pfarrer und Leiter des Mädchenheimes, Werner Sylten.

Mit seinem neuartigem Schul- und Ausbildungssystem wurde er weit über die Grenzen von Bad Köstritz bekannt. Er trat seinen Dienst vor 100 Jahren hier in unserer Heimatstadt an. Ein besonderes Datum, welches im Jahr 2025 gewürdigt wird.

Denn wer vergisst und die Erinnerung verweigert, der tötet ein zweites Mal – wirklich tot ist nur, wenn keiner mehr da ist, der sich erinnern kann und mag. Der 27. Januar ist der Tag, dieser eine Tag, den wir der Erinnerung geben müssen – damit so etwas nie wieder geschieht. „Der heutige Tag allein ist aber zu wenig, um das Gedenken an die Opfer wach zu halten“, ergänzt der Bürgermeister.



Bürgermeister Oliver Voigt, Pfarrer Stephan Magirius, Kreistagsmitglied Die LINKE Marlies Jakat, Lutz Ueberschär, Stadträtin Christine Böttcher, Leiterin des Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz Friederike Böcher

Pfarrer Stephan Magirius erinnerte in seiner Rede auch an die Opfer. „Wir gedenken der Menschen, denen unsägliches Leid zugefügt wurde. Dass wir ihrer Gedenken, ist und bleibt unsere Aufgabe und Verantwortung. Sie und viele andere wurden zu Sündenböcken für vermeintliche oder tatsächliche Fehlentwicklungen damals abgestempelt. An ihnen konnte man alle Ängste und Frustrationen schüren und auslassen.

Gott und unser Verstand mögen uns davor bewahren, Wiederholungen zuzulassen ... Antisemitismus, Rassismus und die Ausgrenzung Andersdenkender und Anderslebender darf es nicht wieder geben.

Uns Menschen von heute kann und soll das Gedenken an die fürchterliche Zeit und ihre Opfer, ermutigen und motivieren, dabei zu bleiben: Gelingendes und gutes Leben gelingt nur in der Vielfalt. Das ist anstrengend, aber das ist unsere Aufgabe. Dann wird es gut.“



Bürgermeister Oliver Voigt, Kreistagsmitglied Die LINKE Marlies Jakat und Pfarrer Stephan Magirius legen am Mahnmal der ermordeten KZ-Häftlinge Kränze nieder

## Köstritzer auf der Grünen Woche in Berlin

Auf der Internationalen Grünen Woche, der weltgrößten Verbrauchermesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau, präsentierte sich erneut die Köstritzer Schwarzbierbrauerei am Länderstand in Halle 20 des Messegeländes am Berliner Funkturm.



Zum Thüringenempfang am Freitag, dem 17. Januar fanden sich Bad Köstritzer Bürgermeister Oliver Voigt, die Stellvertretende Ministerpräsidentin Katja Wolf, Ostbeauftragter der Bundesregierung Karsten Schneider und Brauerei-Geschäftsführer Uwe Helmsdorf auf ein Köstritzer direkt am Stand der Brauerei zusammen.

Das Ostthüringer Unternehmen war für den erneuten Besucheransturm gut gerüstet und konnte sich auch dieses Jahr über einen enormen Zuspruch freuen.



Der Andrang der Besucher in der Thüringenhalle und am Stand von Köstritzer nahm kein Ende.

Die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium bei der Landespräsentation auf der Messe hat bei Köstritzer eine lange Tradition. Bereits seit 1994 begleitet die Schwarzbierbrauerei den Thüringer Auftritt in Berlin. Seit der ersten Stunde ist das deutschlandweit bekannte Schwarzbier aus Bad Köstritz eine Attraktion und ein Publikumsmagnet am Thüringer Gemeinschaftsstand.

BITBURGER BRAUGRUPPE GmbH  
Heinrich-Schütz-Straße 16 | 07586 Bad Köstritz

*Katja Walther, Leiterin Kommunikation Köstritzer und Besuchermanagement*

Bildquelle: Köstritzer

### Schon gewusst?

Die Messe ist zudem Austragungsort für das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (kurz BMEL) organisierte Global Forum for Food and Agriculture (kurz GFFA).

Das GFFA ist die führende internationale Konferenz zu zentralen Zukunftsfragen der weltweiten Land- und Ernährungswirtschaft. Höhepunkt ist das Treffen von über 70 Agrarministerinnen und -ministern.

- Die Grüne Woche begann 1926 als einfache lokale Warenbörse.
- 300.000 Besucher
- 1.400 Aussteller aus 60 Ländern

## Köstritzer „Elsterblech“ begeistert auf der diesjährigen Grünen Woche in Berlin

Auf der diesjährigen Grünen Woche in Berlin sorgte die Bläsergruppe „Elsterblech“ für ausgelassene Stimmung in der Thüringenhalle. Das Quartett, bestehend aus Ronald Schuch (Flügelhorn), Dirk Panzer (Trompete), Jakob Feige (Tenorhorn) und Norbert Herms (Tuba), gab gleich drei halbstündige Auftritte und begeisterte das Publikum mit einer vielfältigen musikalischen Darbietung.



Ihr Programm reichte von klassischer Musik von Händel bis zur barocken Fuge von Pachelbel und spannte den Bogen weiter zu den 1920er Jahren, Blues und Rumba-Rhythmen. Auch Filmmelodien aus „Fluch der Karibik“ durften nicht fehlen. Als besonderes Highlight und Anklang an die Thüringer Heimat erwiesen sich das Rennsteiglied, der Steigermarsch und das Köstritzlied, die das Publikum spürbar mitrissen.



Engagiert wurde Elsterblech vom Landratsamt Greiz, um die musikalische Vielfalt der Region zu präsentieren. Mit spürbarem Enthusiasmus und viel Spielfreude zeigte das Ensemble, wie facettenreich Thüringen klingen kann. Die Musiker selbst waren von der Atmosphäre auf der Grünen Woche begeistert und freuen sich bereits auf kommende Auftritte, bei denen sie ihre Heimat weiter in Szene setzen dürfen.

*Anne-Sophie Panzer*

## Beflügelt – Internationale junge Meisterpianistin Seonghyeon Leem



Die südkoreanische Pianistin Seonghyeon Leem eröffnete am 18. Januar die Konzertsaison 2025 im Festsaal des Palais der Stadt Bad Köstritz.

Sie gab ihr Europadebüt im Konzertsaal des Mozarthauses in Wien, 2023 gewann sie u.a. den International Pro Musicis Award sowie den ersten Preis beim 5. Internationalen Klavierwettbewerb Istanbul Orchestra Sion.

Im vergangenen Jahr spielte sie auf zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich, Brüssel, Österreich, Ungarn, China, der Türkei und nun bei uns in Bad Köstritz. Als Mitglied der Neuen Leipziger Chopin Gesellschaft und Stipendiatin der Elfrun Gabriel Stiftung unterrichtete sie Meisterklassen und agierte als Jurymitglied zu zahlreichen Wettbewerben in Deutschland. Derzeit unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Konzertagentur Thüringen, Dr. Kupfer, der uns immer wieder solch qualitativ hochwertige Konzerterlebnisse ermöglicht.

Mit ihrer eigenen Sensibilität und herausragender technischer Perfektion interpretierte Seonghyeon Leem zum Konzert Klavierwerke u.a. von Joseph Haydn (Klaversonate E-Dur), Frederic Chopin (Nocturne op. 62), Johannes Brahms (Fantasien op. 116) und begeisterte die zahlreich erschienenen Gäste im Saal. Erneut ein Konzerterlebnis der besonderen Art!

ACR

## Einzigartige Partys in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei

Das Jahr 2024 stand in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei ganz im Zeichen von Musik, Tanz und Feierlaune. Im einzigartigen Ambiente des alten Maschinenhauses verschmolzen pulsierende Beats mit Top-Acts zu einer unvergesslichen Atmosphäre. Die „Köstritzer Black Beats“ sind keine gewöhnliche Disco-Party, sondern eine exklusive Festivalreihe mit drei Sommer-Events, die frisches Köstritzer Bier, Musik, Kultur und einzigartige Erlebnisse vereinen.

Neben Acts wie HouseKasper, Ostblockschlampen, Mondello und Le Shuuk konnten sich die Besucher auf exklusiven Merch, leckeres Street Food und eine entspannte Chillout-Area freuen. Auch außerhalb der eigenen Events lockte die Veranstaltungsreihe „deep with you“ Partygänger zweimal in die historische Maschinenhalle der Brauerei, um zu elektronischen Klängen zu feiern. Für die Gäste war es ein Mega-Event: Sie chillten, tranken erfrischendes Köstritzer, tanzten und genossen die einzigartige Location. DJ Matthias Kaden sorgte mit großartigen Elektro-Beats für beste Stimmung.



Die ausverkaufte Veranstaltung hinterließ auch in den sozialen Medien und in der Region einen bleibenden Eindruck. Unzählige Social Media Posts zeugen vom großen Interesse aller Beteiligten.

Auch 2025 wird in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei weiter gefeiert: **Am 12. und 13. Juli** lädt die Brauerei zum traditionellen Brauereifest ein. Seit Anfang der neunziger Jahre lockt das Fest zahlreiche Besucher in die Thüringer Brauerei, um köstliche Köstritzer Biere und regionale Spezialitäten zu genießen. Neben Brauereiführungen bei laufender Produktion, erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik am Samstag und einem Familientag am Sonntag, der ein Programm für Groß und Klein bietet. Ein Muss für Bierliebhaber und Freunde der thüringischen Braukunst. Um die An- und Abreise so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet die Brauerei kostenlose Shuttles an.

## Heinrich-Schütz-Haus

### Veranstaltungen Januar/Februar

Schütz-Haus-Galerie

**Sonderausstellung: Mit Pauken und Trompeten** – Karikaturen von Henry Büttner, Sommerpalais Greiz zu Gast im Heinrich-Schütz-Haus, 50 Jahre Satiricum Greiz trifft 40 Jahre Museum (Ausstellung bis 16. März 2025)

**Donnerstag, 27. Februar – Sonntag, 2. März 2025 •**

„Weißes Ross“ Crossen/Elster

**Vokalmusik um 1600: Von Palestina zu Heinrich Schütz** – Kurs für Kammerchor, vokalsolistisches Ensemble Sologesang und Instrumentalisten, Martin Krumbiegel – Gesamtleitung (Anmeldung erbeten!)

**Sonntag, 2. März 2025 • 16 Uhr • „Weißes Ross“ Crossen/Elster**

**Abschlusskonzert der Kursteilnehmer**

**Freitag, 28. Februar 2025 • 19 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus**

**Ingeborg Stein: Lebenszeit und Abschied** – Lesung und Musik – Dr. Christoph Schwabe, Uta-Katharina Gau – Musicalische Frawenzimmer

**Samstag, 8. März 2025 • 19:30 Uhr • Festsaal Palais Bad Köstritz**

**Francesca Caccini: La liberazione di Ruggiero dall' isola d'Alcina** – Capella de la Torre, Leitung: Katharina Bäuml

**Dienstag, 11. März 2025 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus**

**Musikalische Museumsrunde: Musikalische Geburtstagskinder 2025** – Friederike Böcher M.A., Bad Köstritz Vortrag mit anschließender Kaffeetafel\* ▶

\* Vortrag mit anssl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405  
nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

**Samstag 22. März 2025 • 15.30 Uhr • Schütz-Haus-Galerie**  
**Ausstellungseröffnung: Stadtansichten – Porträts – Musi-  
zierszenen** – Kupferstichpaten stellen aus (Ausstellung bis  
11. Mai 2025)

**Lesung „Lebenszeit und Abschied“ –  
Gedichte von Ingeborg Stein**



**Am Freitag, dem 28. Fe-  
bruar 2025, 19 Uhr,** lädt  
das Heinrich Schütz-  
Haus Bad Köstritz zu ei-  
ner besonderen Lesung  
in das Geburtshaus des  
Komponisten ein: Es  
ist der Geburtstag der

Gründungsdirektorin des Heinrich-Schütz-Hauses, Dr. Inge-  
borg Stein, die im letzten Jahr 90 Jahre alt geworden wäre.  
Sie hat durch ihren unermüdlichen Einsatz das Museum zu  
dem gemacht, was es heute ist. Sie stellte die Weichen für  
das erste „ganze Haus“ für den Sagittarius. Zusammen mit  
Prof. Wolfram Steude erarbeitete sie die erste Dauerausstel-  
lung, die bis zum Jahre 1999 zu sehen war. Ihr besonderes  
Hobby war das Schreiben von Gedichten. Insbesondere auf  
ihrer liebsten Urlaubsinsel Hiddensee fand sie dazu Anre-  
gung, Zeit und Muße. So erschien 1994 „Leben sammeln“  
und ein zweiter Band 2005, ihre Texte und Bilder von Chri-  
stoph Schwabe zur Geistlichen Chormusik von Heinrich  
Schütz erschienen 1998 und „Hiddensee oder der Traum,  
vom Eigentlichen“ 2005 – um nur einige Gedichtbände zu  
nennen, Veröffentlichungen zu Heinrich Schütz und der Ge-  
schichte des Hauses runden das Bild ab.

Im letzten Jahr haben zwei Weggefährten von Ingeborg  
Stein, Prof. Christoph Schwabe und Uta Gau, aus den hinter-  
lassenen Gedichten, aber auch aus bereits veröffentlichten  
Bänden Texte für eine Publikation zusammengestellt. Unter  
dem Titel „Lebenszeit und Abschied“ erschien im letzten  
Jahr ein Gedichtband aus dem die beiden Weggefährten  
lesen werden. Eine musikalische Umrahmung darf natürlich  
in einem Musikermuseum nicht fehlen: Die „Musikalischen  
Frawenzimmer“ werden passend zu dem einen oder ande-  
ren Gedicht Kompositionen von Heinrich Schütz und seinen  
Zeitgenossen anstimmen. Instrumente des Hauses kommen  
dabei zum Einsatz, die in der Zeit „unserer Altchefin“ ange-  
schafft wurden: Blockflöten, Gemshörner, Rankett ...

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu Gedichten und Musik, zu  
poetischen Reflexionen zu den Kompositionen von Heinrich  
Schütz im Jubiläumsjahr des Hauses, das „unsere Altchefin“  
aus der Taufe hob und über eineinhalb Jahrzehnte prägte!

Der Eintritt ist frei, ein Spendentopf steht bereit für einen  
Ankauf, der die Sammlung des Hauses bereichert.

**Opus-Classic-Preisträger in Bad Köstritz –  
Halbszenische Barock-Oper im Festsaal**  
**Achtung neuer Termin!**

Jubiläen fordern besondere Konzerte, so **am Samstag, dem  
8. März 2025, um 19:30 Uhr,** im Festsaal des Palais in Bad  
Köstritz. Zum 40-jährigen Jubiläum des Hauses wird Capella  
de la Torre unter der Leitung von Katharina Bäuml erwartet,  
die eine Oper von Francesca Caccini im Gepäck haben.

La liberazione die Ruggiero dall'isola d'Alcina ist die erste  
von einer Frau komponierte Oper. Die Uraufführung fand  
am 2. Februar 1625 in der Villa Poggio Imperiale bei Florenz  
statt, also vor 400 Jahren! Das Werk entstand im Auftrag  
der toskanischen Großherzogin Maria Magdalena von Öster-  
reich, die für ihren Sohn Ferdinando II. de Medici regierte. Es  
greift eine Episode aus dem 1516 erstmals veröffentlichten  
Versepos Orlando furioso („Der rasende Roland“) von Lodo-  
vico Ariost auf.

Der dem Kardinal Ippolito I. d'Este gewidmete umfangreiche  
Roman spielt zur Zeit Karls des Großen, um das Jahr 800.  
Rahmen ist dessen Kampf gegen die vordringenden Sara-  
zenen. Der diesen zugehörige Ritter Ruggiero („Rüdiger“)  
ist ausersehen, nach seiner Taufe als Stammvater zusammen  
mit der christlichen Heldenjungfrau Bradamante das Haus  
d'Este zu begründen. Dies gelingt nach einer Vielzahl von  
Irrungen und Wirrungen. Dazu zählt auch, dass der Titelheld  
und erste Ritter Orlando in Wahnsinn („Raserei“) verfällt – da-  
her der Werktitel Orlando furioso –, weil seine Liebe zu der  
chinesischen Prinzessin Angelica unerfüllt bleibt. Erst nach-  
dem er seinen auf dem Mond in einer Flasche aufbewahrten  
Verstand zurückerhalten hat, kann es Karl zum Sieg führen.  
Was für eine Geschichte!

Gegenstand er Oper ist die Verführung Ruggieros durch die  
böse Zauberin Alcina und sein Verweilen auf deren Insel,  
wodurch er von Bradamante und damit von der Gründung  
des Geschlechts der d'Este ferngehalten wird. Doch die gute  
Zauberin Melissa weiß Rat: Sie sucht ihn auf, zuerst in Gestalt  
seines Mentors Atlante, und schon nach wenigen Worten  
nimmt er seine Pflicht wieder auf und entflieht Alcina, die  
ihn erfolglos zurückzuhalten sucht. Darüber hinaus befreit  
Melsissa alle früheren Liebhaber Alcinas, welche diese, ihrer  
überdrüssig geworden, in Pflanzen verwandelt hat.



Im Palaissaal erwartet uns eine halbszenische Aufführung in  
der neben den Sängern und Tänzern auch die Instrumen-  
talen zu Akteuren werden: sie schlüpfen in die Rolle der  
Flussgötter, Pflanzen, Edeldamen und Ritter, der Boten und  
Sirenen. Mirella Weingarten, Bühne und Regie, und Katharina  
Bäuml, Schalmel und Leitung, holen uns die Oper in die Ge-  
genwart und beleuchten die einzelnen Akteure in ihren un-  
terschiedlichen Facetten und Charaktereigenschaften. In die  
Oper eigestreuert erklingen Improvisationen über das Bass-  
modell „Ruggiero“ – da können wir uns auf für Capella de la  
Torre, den Opus Classic-Preisträger, so typische mitreißende  
Musik freuen! Seien Sie dabei, wenn diese Oper den Palais-  
Saal in ein „Opernhaus“ verwandelt und uns musikalisch in  
das 17. Jahrhundert entführt.

Kartenreservierungen nehmen wir gerne unter Tel. 036605  
2405 entgegen.

## Kupferstichpaten stellen aus

Am Samstag, dem 22. März 2025, um 15:30 Uhr, steht die zweite Ausstellung in der Schütz-Haus-Galerie im Jubiläumsjahr des Museums an: Kupferstichpaten stellen aus!

**Was ist ein Kupferstichpate?** – Er hat den Ankauf eines Kupferstiches, eines Schabkunstblattes, eines Stahlstiches oder eines anderen Kunstgegenstandes finanziert, wofür der Geber eine Spendenquittung erhält und in den Unterlagen der Sammlung, auf den Inventarkarten, als Kupferstichpate geführt wird. Eine Patenurkunde wird selbstverständlich auch erstellt und in der Ausstellung erscheint in der Bildunterschrift der Namen des Paten.

Der übliche Werbespruch in diesem Zusammenhang: „Hier könnte auch Ihr Name stehen ...“. Die Paten sind häufig langjährige Besucher des Hauses, sie gehören zur Museumsfamilie, tragen auch die Veranstaltungen des Hauses mit. Einige von ihnen verfolgen schon seit Jahren die Geschicke des Hauses von „Wolke 7 3/4“. Doch jedes Mal wenn ihr Patenkind zur Ausstellung kommt, denkt man an sie, erinnert sich an die vielen freundlichen Gespräche und das Miteinander bei Ausstellungseröffnungen oder Musikalischen Museumsrunden!

So sind insgesamt mehr als 300 „Gegenstände“ in das Heinrich Schütz Haus gekommen. Diese Blätter dokumentieren die (Sonder-)Ausstellungen der letzten Jahrzehnte: die Luther-Dekade, die in jedem Jahr mit mindestens einer Sonderausstellung bedient wurde, Ausstellungen zu Gustav II. Adolf, König von Schweden, oder seiner Tochter Christine, Hoffmann von Fallersleben im letzten Jahr, Stadtansichten von Schütz-Orten, Komponistenporträts oder Musizierszenen ... Das kommt auch einer Zeitreise durch die letzten Jahrzehnte gleich: Seit 2000 finden Sonderausstellungen statt, die Themen zu Heinrich Schütz und seinem zeitlichen Umfeld, zum „Luxuspapier“, zu Jubiläen und Jahrestage oder zu Weihnachten bedienen. Eine bunte Mischung präsentieren die Damen des Hauses im Treppenhaus und bedanken sich sehr bei allen Kupferstichpaten, die den Ankauf ermöglich(t)en!

### Tastmodell – Unser Wunsch für 2025

Standen Sie auch schon einmal vor einem Bronzemodell einer großen Kirche, eines Schlosses oder eines kompletten Marktplatzes und waren fasziniert, wie man so etwas so wunderbar nachbilden kann?



Tastmodell Dresdner Schloss (Foto: Friederike Böcher)

**Wir hätten gerne ein Modell der Köstritzer Innenstadt!** – Aber einige Voraussetzungen sollte das Modell schon mitbringen: das Schloss und die Villen auf dem Gänseberg sollten noch stehen, das alte Sudhaus der Brauerei sollte schon stehen, die Settegast-Schule noch mit allen Türmchen und Stuckaturen zu erkennen sein, bis zum „Mädchenheim“ sollte das Modell auch reichen und natürlich sollte der „Goldene Kranich“ vor dem Abriss zu sehen sein. Der Stadtplan war dank des Heimat- und Ortsvereins schnell gefunden! Vielen Dank!

**Und für wen ist das Modell?** – Für JEDEN! Sehbehinderte und blinde Mitbürger können sich ihre Stadt ertasten, gehbehinderte können sich einen Eindruck von der Stadt verschaffen und überlegen, bis wohin sie laufen möchten oder was sie unbedingt vor Ort sehen möchten. Vom Kindergarten- und Schulkind bis zum Erwachsenen, für jeden wird hier Stadtgeschichte und -entwicklung erlebbar, sichtbar und ist „zum Greifen nahe“. Und so mehr es angefasst wird, desto schöner wird die Bronze! Als Aufstellungsort ist z.Zt. der Platz vor dem Heinrich-Schütz-Haus angedacht ...

Egbert und Felix Broerken sind die Macher all dieser wunderschönen Modelle und haben vor etwa 20 Jahren damit begonnen.



Scheckübergabe am 21. Januar 2025: Alternative 54, vertreten durch Andreas Schubert (Die LINKE), fördern Tastmodell für Bad Köstritz

Für ein Modell von 111 x 200 cm in Bronze gegossen brauchen wir über 30.000 €. Das ist viel Geld und da sind viele Geber gefragt! Institutionen, Firmen und auch Privatleute. Der Anfang ist gemacht: 2000 € hat die Köstritzer Schwarzbierbrauerei bereits beigesteuert. Vielen Dank! Die ersten Anträge sind gestellt, aber ohne Ihre Mithilfe geht es nicht! Bekanntlich macht auch Kleinvieh Mist und so freuen wir uns über jeden Euro!

Die Finanzierung wird über die Schütz-Akademie e. V. erfolgen, sodass wir auch Spendenquittungen ausstellen können. Helfen Sie mit, dass dieser Traum wahr wird!

Bankverbindung

DE38 8305 0000 0000 2320 09

HELADEF1GER

**Spende Tastmodell (Bitte angeben!)**

Stadt Bad Köstritz, Heimat- und Ortsverein, Kunst- und Kulturverein Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus & Schütz-Akademie e. V.



**BAD KÖSTRITZER UNTERNEHMERVEREIN E.V.**

SPARKASSE GERA-BREIT IBAN DE79 8305 0000 0000 2326 29  
 (FÜR SPENDENQUITTUNGEN BITTE AN: HEIMAT- & ORTSVEREIN BAD KÖSTRITZ E.V.)  
 SPARKASSE - IBAN DE90 8305 0000 0000 2305 88)



## Vereinsnachrichten

### Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V.

#### Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden **jeden Dienstag, um 19:30 Uhr**, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt. Komm doch einfach vorbei!

### AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14 bis 16 Uhr

Haus des Gastes, Spiele- und Kartenrunde

19.02.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Gymnastik für Arme und Beine

26.02.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Seniorenfasching

05.03.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Gemeinsames Singen und Bewegen am Achermittwoch

12.03.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Frauentagsfeier mit Programm vom Kindergarten

19.03.2025 • 12 Uhr

Fischessen im „Reussischen Nizza“

*Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins*

## Kunst- und Kulturverein

### Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14 – 17 Uhr

dienstags • ab 14 Uhr • Spieltag, Basteln

mittwochs • ab 14 Uhr • Kaffeeklatsch

donnerstags • ab 14 Uhr • Darts und Tischtennis

04.03.2025 Fasching mit Spielen und kleinen Preisen

05.03.2025 Aschermittwoch – Kaffeeklatsch mit Kostüm, Faschingsausklang

12.03.2024 Frauentagsfeier, Kaffeeklatsch

19.03.2025 Basteln zum Frühlingsanfang

*Ihr Kunst- und Kulturverein*

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

### Jagdjahr 2024/2025 der Jagdgenossenschaft Hartmannsdorf

Die Versammlung findet am **28. März 2025, um 18 Uhr**, im Feuerwehrhaus Hartmannsdorf statt. Die Einladung ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk der Jagdgenossenschaft Hartmannsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Bericht des Kassenführers
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt der Auszahlung
9. Diskussion

**Anmerkung:** Bei Verhinderung zur Versammlung, kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Zur besseren Organisation der Versammlung wird eine verbindliche Zusage des Genossenschaftsmitglieds erbeten und erwartet. Die **Zusage** sollte **bis 12. März 2025** bitte per SMS oder WhatsApp an 0174 9512091 oder E-Mail an: jagd-Hartmannsdorf@t-online.de erfolgen.

Nach erfolgter Beschlussfassung erfolgt im Anschluss an die Versammlung die Auszahlung der Jagdpacht und der grüne Abend.

*Christiane Wolf, Jagdvorstand*



## „SV Elstertal Bad Köstritz

### Hallenturniere – Nachwuchsbereich



Unsere Elstertalkicker waren wieder einmal sehr erfolgreich bei den Teilnahmen an den Hallenturnieren. Es konnten mehrere Pokale, wie auch schon in den Vorjahren, gewonnen werden!

#### B-Jugend

- 5. Platz bei der HKM in Greiz
- 5. Platz beim ASV Wintersdorf
- 8. Platz beim TSV 1880 Rüdersdorf
- 8. Platz beim ZFC Meuselwitz
- 8. Platz beim FC Empor Weimar

#### C-Jugend



Mit einem souveränen Turniersieg in Zeitz, konnten sich unsere C-Junioren mit einem Torverhältnis von **27:0 & 18 Punkten** zu Recht feiern lassen!

SV Mertendorf 4:0 | SV Rositz 2:0 | FSV Grün Gelb Osterfeld 2:0 | SV Motor Zeitz 9:0 | SV Motor Zeitz II 6:0 | SV Rot Weiß Reichardtswerben 4:0

- 2. Platz beim FC Empor Weimar
- 2. Platz beim LSV 49 Oettersdorf
- 3. Platz beim Post SV Gera
- 7. Platz beim FSV Ronneburg

#### D-Jugend

Mit einem sehr guten Turnier in Meuselwitz, konnten unsere D-Junioren erst im Finale vom Verbandsligisten gestoppt werden!

SG Kickers Süd 2:1 | TSV Windischleuba 7:0 | ASV Wintersdorf II 5:0

**Halbfinale** ASV Wintersdorf 3:1

**Finale** ZFC Meuselwitz 0:2

- 2. Platz beim TSV 1880 Rüdersdorf
- 3. Platz beim SV Motor Zeitz
- 5. Platz beim LSV 49 Oettersdorf

#### E-Jugend

Mit einem knappen Turniersieg in Hermsdorf, war der Jubel sehr überwältigend!

TSV 1880 Rüdersdorf 1:0 | FSV Ronneburg 2:0 | SV Blau Weiß Bürgel 1:0

**Halbfinale** FSV Grün Weiß Stadtroda 1:0

**Finale** SV Hermsdorf 1:1, 3:2 n.N.

- 1. Platz beim ASV Wintersdorf
- 7. Platz beim JFC Saale/Orla



#### F-Jugend

Ein toller Turnierzweiter wurden unsere F-Junioren in Schleiz, mit einer knappen Finalniederlage.

FC Chemie Triptis 1:0 | Täler SV Ottendorf 2:0 | LSV 49 Oettersdorf 1:1

**Halbfinale** LSV 49 Oettersdorf II 1:0

**Finale** Bodelwitzer SV 1:2

- 2. Platz beim ASV Wintersdorf
- 5. Platz beim SV Hermsdorf
- 5. Platz beim TSV 1880 Rüdersdorf

#### G-Jugend



Mit einem souveränen Turniersieg in Gößnitz, gewannen unsere Jüngsten im Verein ihr erstes Turnier. Torverhältnis von **20:03 & 20 Punkten**.

FSV Meuselwitz 5:0, 3:0 | SV Schott Jena 1:1, 2:1 | RSV Altenburg 0:0, 3:1 | SV Schmölln 1913 3:0, 3:0

2. Platz beim FC Sachsen 90 Werdau

Wir suchen immer Kinder, die Lust auf das Fußball spielen haben. Habt Ihr Interesse? Dann meldet euch unter Tel. 0151 58721616.

Da die Altersklassen auf verschiedenen Sportplätzen trainieren, wäre ein Vorab-Anruf immer sinnvoll.

### Der SV Elstertal Bad Köstritz sucht genau DICH!

Unser Verein besteht aktuell aus sechs Mannschaften im Nachwuchsbereich mit 15 dazugehörigen Jugendtrainern und einer Altherren-Mannschaft.

Wir suchen Helfer im sportlichen Bereich, in der Rasenpflege, im Reinigungsbereich, im Sponsoring u.v.m.!

„Ehrensache: Ehrenamt“ – Ein ehrenamtliches Engagement stärkt nicht nur die Gesellschaft, es kann auch deine Zufriedenheit steigern und Spaß machen. So machst du etwas Sinnvolles und sammelst Erfahrungen in einer Gemeinschaft. ▶

- **Selbstentfaltung:** Entdecke eigene Stärken, entwickle neue Fähigkeiten.
- **Stärkung der Resilienz:** Wachse an Herausforderungen und lerne, mit Rückschlägen besser umzugehen.
- **Zufriedenheit:** Anderen zu helfen gibt ein Gefühl von Erfüllung und Stolz. „Erlebe eine Gemeinschaft“
- **Neue Kontakte:** Ehrenamt schafft oft lebenslange Freundschaften.
- **Netzwerke erweitern:** Vom Austausch mit anderen Ehrenamtlichen bis hin zur Vernetzung im beruflichen Kontext – Ehrenamt kann Türen öffnen.
- **Verbundenheit erleben:** Das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, fördert das Wohlbefinden und stärkt das Vertrauen in die Gesellschaft.
- **Erwerb neuer Kompetenzen:** Lerne unter anderem Teamarbeit und Organisationsgeschick.
- **Persönliche Empfehlungen:** Ehrenamtliche Tätigkeiten werden von Arbeitgebern geschätzt und werten deinen Lebenslauf auf.

Haben wir Interesse geweckt? Dann meldet euch unter Tel. 0151 58721616

*Benny Schütze, Vorstandsmitglied*

## PSS e. V. Bad Köstritz

### Verbandsoffener Budolehrgang – Internationaler Kampfsport vielfältig präsentiert

Kampfsport in seiner vielfältigsten Form bietet der Internationale Budolehrgang am **Samstag, dem 26. April dieses Jahres**, in Bad Köstritz.

In die Sporthalle am Schwimmbad kommen namhafte Trainer und Großmeister aus vielen Teilen der Bundesrepublik und dem europäischen Raum. Eingeladen sind Kampfsportler unterschiedlichster Art.

So stehen Techniken aus den Bereichen Aiki Jitsu, Aikido, Konpo, Judo, Karate, Ninjitsu, Krav Maga, Jiu Jitsu, Tai Jitsu Kickboxen auf dem umfangreichen Programm, um nur einige der Möglichkeiten zu nennen.

Der Lehrgang **beginnt 10:30 Uhr** und bis 16 Uhr vermitteln die unterschiedlichen Großmeister geballtes Kampfsportwissen. **Ab 18 Uhr** wird dann zu einer Sportlerparty eingeladen.



Vom Großmeister lernen, vielfältige Techniken werden präsentiert und geübt. Bildmitte: Großmeister Tiberio Abategiovanni 8. Dan, Schweiz. (Foto von einem vergangenen Lehrgang).

Foto: Jürgen Fleischhack

Veranstalter des Kampfsporttreffens ist der Prävention Selbstbehauptung Selbstverteidigung (PSS) e.V. Bad Köstritz.

**Anmeldungen** für den Internationalen Kampfsportlehrgang **bis zum 10. April 2025** über: Harald Heinz, Am Stublacher Wege 19, 07552 Gera, Tel. 0365 4209501, E-Mail: hahedo@kabelmail.de

Teilnehmen können alle Kampfsportinteressierte.

## LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

### Heike-Drechsler-Stipendium

für Helena Wagner und Tim Wehner – zwei Nachwuchssportler des LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Das Heike-Drechsler-Stipendium ist eine Auszeichnung für talentierte Nachwuchssportler in Form einer einmaligen Geldzuwendung.



Heike Drechsler, zweimalige Weitsprung-Olympiasiegerin, kam persönlich nach Bad Köstritz um die beiden Köstritzer Vereinssportler zu ehren – für ihre hervorragenden Leistungen im letzten Jahr:

Helena Wagner freute sich bei den Deutschen U16-Meisterschaften über Bronze im Weitsprung und Tim Wehner holte sich die Silbermedaille über 80 m Hürden.

Mit ihren Leistungen waren sie nicht nur bei den Thüringer Landesmeisterschaften vorn platziert, sondern auch in der Deutschen Bestenliste in ihrer Altersklasse belegen sie vordere Plätze. Ihr jahrelanger Trainer Horst Krinke betrachtet es als Geschenk, dass er die beiden Sportler bis zum letzten Sommer trainieren durfte.

Nun trainieren und lernen Helena Wagner und Tim Wehner am Sportgymnasium in Jena. Wir wünschen beiden eine verletzungsfreie Zeit, viel Spaß beim Training und viele tolle Erfahrungen und hervorragende Leistungen bei den nächsten Wettkämpfen. Vielleicht geht ja der Traum, einmal bei den Olympischen Spielen zu starten, in Erfüllung. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Nicht nur Heike Drechsler wünscht dafür einen langen Atem. Wir werden die Entwicklung weiterverfolgen, auch wenn beide nicht mehr in unserem Stadion trainieren. Sie bleiben Köstritzer Leichtathleten.

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

## Sport, Sport, Sport und eine Sachbeschädigung mit Diebstahl

Crossläufe sind auch im Winter beliebt und halten fit. Im Umland finden jährlich die sechs Läufe der Osterlandcrossserie statt, bei welcher die Platzierungen Punkte bringen und es zum Abschluss eine Wertung gibt.



Oskar Mehlhorn auf dem Siegereppchen der Osterlandcrossserie 2024. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Da kommt der 7-jährige Oskar Mehlhorn ins Spiel. Er lief hierbei 2024 gemeinsam mit den Sportfreunden Jakob Neubauer (SV Hermsdorf) und Franz Lange (LV Gera) auf den ersten Platz. Solch ein Ergebnis gab es tatsächlich noch nie. Lea Preiß, Klara von Thaler, Victoria Fleischhauer, Oscar Hoffmann und Marie Klotz starteten ebenfalls erfolgreich und sorgten dafür, dass unser Verein auf Platz Sieben der Gesamtwertung kam. Es nahmen Sportler aus 11 Vereinen teil.

Zu Jahresbeginn standen auch 2025 die Thüringer Landesmeisterschaften in der Halle, im Mehrkampf und im Winterwurf auf dem Plan. Zur Vorbereitung galt für 14 Athleten des LAV zuvor das 15. Hallenmeeting in Erfurt. Für Überraschungen sorgten Milena Palm (W12) im Kugelstoßen (7,07m Steigerung um fast 2 Meter) und Joko Kozeny (M13) im 60m-Hürdensprint (10,44s). Insgesamt zeigten alle Starter, dass sie im Winter gut trainiert haben und gut vorbereitet auf die Landesmeisterschaften waren. Diese fanden dann an den folgenden Januarwochenenden statt.

Landesmeistertitel im Seniorenbereich unterm Erfurter Hallendach holten sich Stephan Vogel (Kugelstoßen 11,80m) und Iris Opitz (60m 8,5s und 200m 28,35s).

Bei den Mehrkampfmeisterschaften (800m, 60mHü., Hoch, Weit, Kugel) kamen alle Starter gut durch den Wettkampf. In der Gesamtpunktzahl steigerten sich Finnley Reuther (M12), Leonie Sprafke und Karlotta Vogel (beide W13) sowie Anjo Kozeny (M13). Pech hatte sein Bruder Joko, welcher nach Verletzung aufgeben musste.



Die Mehrkämpfer im Einsatz in der Erfurter Leichtathletikhalle. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)



Strahlendes Wetter und strahlende Werfer – Kay Saupe und Stephan Vogel nach den Winterwurfdisziplinen in der Jenaer Oberau. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Die Einzelstarter im Jugendbereich waren erfolgreich und trugen ihre Landeswettbewerbe ebenfalls in Erfurt aus. Bei unseren 14 Startern regnete es persönliche Bestleistungen, was in großen Starterfeldern von 25 und mehr Startern nicht selbstverständlich ist. Ansporn ist gut, kann aber manchmal auch bremsen. Neun Sportler verbesserten ihre Leistungen. Jedoch nur Milena Palm (W13) wurde dafür mit dem Meistertitel im Kugelstoßen (7,51 m) belohnt.

Zum Winterwurf in Jena starteten drei Werfer. Neben Kay Saupe (2., Diskus 26,82 m) und Stephan Vogel (1., Diskus 35,88 m) erreichte Philip Goldbach im Hammerwurf eine neue persönliche Bestleistung (35,80 m) und wurde Vizemeister im Diskus (35,29 m).

Zum Internationalen Sportfest reiste Iris Opitz nach Tallin, wo sie im Sprint (60 m, 200 m) startete. Iris hatte schon beim oben erwähnten Hallenmeeting gleich zu Jahresbeginn mit 8,54 s über 60 m den Eindruck erweckt, dass sie über den Jahreswechsel nur darauf gewartet hat, endlich wieder im Startblock sitzen zu dürfen. Nun erhielt sie ersten Lohn für ihre Mühen und bewältigte in 7,45 s die Kurzstrecke, was ihr und uns gefallen hat.



Iris beim Wettkampf im estnischen Tallin. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Bei all den positiven Dingen mussten wir leider auch eine üble Erfahrung mit Vandalismus und sinnlosem, zerstörerischem Tun machen. Aus dem Sicherheitsnetz der Wurfanlage auf dem Nebenplatz am Stadion ist ein größeres Stück Netz um die Januarmitte herum herausgeschnitten und gestohlen worden. Wut und Kopfschütteln machten sich breit, als wir den Schaden bemerkten. Vor einiger Zeit hatten wir bereits ein ähnliches Problem – damals war es mutwillig zerschnitten worden und wir konnten es reparieren. Nun aber erfüllt das komplette Netz nicht mehr seinen Zweck (Sicherheit!) und wir müssen Ersatz beschaffen. Bei den Anschaffungskosten bewegen wir uns im mittleren vierstelligen Bereich und wissen noch nicht, wie wir zukünftig mit diesem Risiko umgehen. ▶

Alle behördlichen und strafrechtlich relevanten Wege sind eingeleitet. Dem Trainingsbetrieb nutzt dies allerdings nichts, weil der Wurfplatz nun auf unbestimmte Zeit nicht genutzt werden kann.



Durch Vandalismus und ohne eine Spur schlechten Gewissens wurde das Sicherheitsnetz der Wurfanlage zerstört. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

*Sportliche Grüße sendet  
Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.*

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

#### Gottesdienste und Andachten

#### Sonntag, 23. Februar 2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst  
(Diakonin Susann Schlag)
- 10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst  
(Diakonin Susann Schlag)

#### Freitag, 28. Februar 2025

- 18 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht  
(Pfarrer i. R. Klaus Bormann)
- 18 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Abendandacht  
(Pfr. Magirius)

#### Samstag, 1. März 2025

- 17 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst (Pfr. Magirius)
- 18 Uhr Kirche zu Pohlitz (Pfr. Magirius)

#### Sonntag, 2. März 2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz Gemeindehaus, Gottesdienst  
(Pfr. Magirius)
- 10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst  
(Pfr. Magirius)

#### Freitag, 7. März 2025

- 17 Uhr Roben, Gottesdienst zum Weltgebetstag  
(Weltgebetstags-Team)

#### Sonntag, 9. März 2025

- 10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zum Weltgebetstag  
(Weltgebetstags-Team)

#### Samstag, 15. März 2025

- 10 Uhr Pfarscheune Langenberg, Weltgebetstag für Kinder  
(Ende gegen 15 Uhr)

#### Sonntag, 16. März 2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz Gemeindehaus, Gottesdienst  
(Prädikantin Bärbel Hamal)

- 10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst  
(Prädikantin Bärbel Hamal)

### Weitere Angebote der Kirchgemeinde

#### Gemeindenachmittag

Do., 13.03.2025 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz  
Unsere Gemeindenachmittage sind ein wunderbarer Treffpunkt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Lieder und Gespräche über „Gott und die Welt“. Sie sind herzlich eingeladen.

#### Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien) • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

#### Teeniekirche (ab 11 Jahre) im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18 – 20 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen und ein Thema (Gemeindepädagogin Annett Beier)  
28.02. und 28.03.2025 • Pfarscheune Langenberg  
14.03.2025 • Pfarrhaus Bad Köstritz

#### Junge Gemeinde (ab 13/14 Jahre)

Fr., 18 Uhr • Gemeindepädagogin Rosalie Ullrich  
21.02.2025 • Pfarrhaus Bad Köstritz  
21.03.2025 • Pfarscheune Langenberg

#### Konfirmandentreff

Sa., 01.03.2025 • 10 – 13 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz für Jugendliche der 7. und 8. Klassen (Pfr. Magirius)

#### Besuchsdienst

In unseren Gemeinden leben viele Seniorinnen und Senioren. Runde Geburtstage und andere Jubiläen, wie Goldene oder Diamantene Hochzeiten, werden gefeiert. Da und dort schafft Pfarrer Magirius den einen oder anderen Besuch. Er kommt sehr gerne zu Ihnen, wenn Sie das möchten. Er gestaltet auch bei Ihnen und mit Ihnen oder in Ihrer Kirche eine kleine Erinnerungs- und Segensandacht. Setzen Sie sich mit ihm in Verbindung, damit Sie gemeinsam etwas planen können.

#### Bleiben Sie behütet. Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz  
Sprechzeit: Di., 17 – 18 Uhr | Tel. 036605 2319  
Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg  
Sprechzeiten: Mo., 10 – 12 Uhr | Di. + Fr., 9 – 11 Uhr | Do., 15 – 17 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

## Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etzdorf, Hartmannsdorf, Rauda,  
Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

### Caaschwitz

#### Dienstag, 18.03.2025

18:30 Uhr Bibelwoche (RH)

Pfarrer Rainer Hoffmann:

An der Pfarre 2, 07613 Etzdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg: Markt 11, 07607 Eisenberg

Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de

Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr



## Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardtsdorf

### Sonntag, 23. Februar 2025

09:30 Uhr Harpersdorf – Gottesdienst (C. Kurzke)  
 10 Uhr Frankenthal, Gottesdienst (F. Hiddemann)  
 10:30 Uhr Pörsdorf, Gottesdienst (C. Kurzke)

### Sonntag, 2. März 2025

10 Uhr Frankenthal, Gottesdienst (F. Hiddemann)  
 16 Uhr Reichardtsdorf, Abschlussgottesdienst des  
 Bandworkshoptages (C. Kurzke & Team)

### Mittwoch, 5. März 2025 – Aschermittwoch

18 Uhr Niederndorf – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
 (C. Kurzke)

### Sonntag, 9. März 2025

09:30 Uhr Kraftsdorf Pfarrhaus, Gottesdienst (C. Kurzke)  
 10:30 Uhr Rüdersdorf Gemeindezentrum, Gottesdienst  
 (C. Kurzke)

### Donnerstag, 13. März 2025

09:30 Uhr Harpersdorf – Gottesdienste in den Senioren-  
 heimen (C. Kurzke)

### Sonntag, 16. März 2025

10 Uhr Frankenthal, Gottesdienst (F. Hiddemann)  
 14 Uhr Harpersdorf, Gottesdienst (F. Hiddemann)

Gottesdienstplan im Internet: <https://kirche-kraftsdorf.de>

**2025 ist Wahljahr und wir suchen genau Sie!**



Im September und Oktober 2025 finden die Wahlen zum Gemeindegemeinderat (GKR) statt. Stellen Sie sich zur Wahl als diejenigen, die für die kommenden sechs Jahre für das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen wollen! Wir freuen uns, wenn Sie sich dazu entschließen, für die anstehende GKR-Wahl zu kandidieren und uns dafür Ihre Bereitschaft signalisieren. Bringen Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Kirche ein! Wenn Sie wissen wollen, was Sie als GKR-Mitglied oder auch als Sprengelrat erwartet, sprechen Sie doch Ihren GKR-Vertreter aus ihrem Dorf oder gerne auch den Pfarrer selbst an. Wir sind stolz auf unser gutes Arbeitsklima und Miteinander im Leitungsgremium der Gemeinde – beste Voraussetzungen also, um gabenorientiert gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

### Veranstaltungen

#### Seniorenkreis

Mi., 12.03.2025 • 14 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf (C. Kurzke)  
 Do., 13.03.2025 • 14 Uhr • Pfarrhaus Kraftsdorf (C. Kurzke)

#### Junge Gemeinde

Fr., 28.02.2025 • 18 Uhr • Rüdersdorf, Gemeindezentrum

#### Vorkonfirmanden/Konfirmanden

Gemeindezentrum Rüdersdorf

Vorkonfirmanden: montags • 17:30 Uhr

Konfirmanden: montags • 16:30 Uhr

- Kein Konfi/Vorkonfi am 24.02.2025
- Bandworkshoptag in Reichardtsdorf: Sonntag, 02.03.2025, 10 – 17 Uhr
- Konfirmandenrüstzeit nach Rathen /Elbsandsteingebirge: Fr., 14.03. – So., 16.03.2025

#### Chorproben

Kinderchor: montags • 16:15 Uhr (Ltg. C. Rammelt)

Kirchenchor: dienstags • 19:30 Uhr (Ltg. B. Hahn)

Pfarrhaus Rüdersdorf

#### Unsere Bankverbindung

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE08 5206 0410 0005 0431 82

Verwendungszweck (bitte immer angeben): RT 1036.

Pfr. C. Kurzke ist vom 17. – 26.02.2025 dienstlich unterwegs. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten hat Pfr. Stephan Magirius, Tel. 0175 1289813, E-Mail: [Stephan.Magirius@ekmd.de](mailto:Stephan.Magirius@ekmd.de)

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf

Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931

Fax.: 036606 60965 • E-Mail: [Christian.kurzke@ekmd.de](mailto:Christian.kurzke@ekmd.de)

Web: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr

Tel.: 036606 60964 • E-Mail: [lana.shetekauri@ekmd.de](mailto:lana.shetekauri@ekmd.de)

## Köstritzer Kirchenarchiv

### Alle Wetter – Teil 4

1880 – Wir haben das neue Jahr mit gelinder Witterung begonnen. Schnee und Eis sind verschwunden. Der Eisgang in der Elster ist vorüber. Leider nahm Fluss und Eis den Weg über die Wiesen. Ein Eisbaum der Elsterbrücke wurde mit fortgeführt. Vom 3. Januar ab wurde das Wetter wieder kälter. Die Temperaturverhältnisse in diesem Winter sind die eigentümlichsten, die ich erlebt habe. Während der Süden bis Rom und Neapel eine bedeutende Kälte hat, sodass die Oelbäume in Italien in einem weiten Teile erfroren sind, ist der hohe Norden bis Haparanda (in Schweden am Nordufer des Bottnischen Meerbusen) hinauf fast ganz von Kälte frei geblieben. Die Ostsee blieb frei von Eis und die Lagunen sind mit Eis bedeckt. Wir haben heut den 10. Februar und zeigt Mittag 3 Uhr 5° Wärme. Wenig kälter war es am siebenten. Der Morgen zeigte 6° Kälte, der Mittag wieder Wärme. Am 7. Februar hatten früh 8 Uhr Stockholm und Kopenhagen - 0,2°, Wiesbaden dagegen -10,5°, München sogar -12°. Dagegen ist in Haparanda die Kälte plötzlich auf 16° gestiegen. Einen Grund für diese auffallende Erscheinung hat bisher noch keiner der so vieles erklärenden Naturforscher anzugeben gewagt. Die andauernde Kälte lässt den Nothstand ärmerer Gegenden nicht schwinden, auch unser Oberland wird von dem Nothstand berührt, es ist für dasselbe Jahr auch in der Parochie gesammelt worden.

März. Noch immer will der Frühling nicht kommen. Wir haben am Morgen öfters 5 – 6° Kälte. Eine scharfe Ostluft wiegt vor. Im April zog der Frühling plötzlich ein. Wie auf einen Zauberschlag entwickelte sich die Vegetation. Im Anfang des Mai standen die Fluren in voller Pracht. Saaten und Obstbäume versprachen eine reiche Ernte. Die Wärme stieg im Schatten an einigen Tagen bis auf 22°. Der Regen aber blieb gänzlich aus. In der Mitte des Mai wurden die Nächte kalt. ▶

Am 19. und 20. Mai hatten wir am Morgen zwischen -6 bis -8° Kälte. Alle Blüten waren erfroren, das Laub an Eichen und Rothbuchen, der Maitrieb an vielen Fichten ebenfalls; den Raps hatte bei vielen Oekonomen der Frost zerstört, und leider hatte auch das Korn, das in Ähren stand, so viel gelitten, dass manche Felder umgeackert werden mussten. Der junge Klee war erfroren und den Wiesen fehlte in Folge der Dürnung das Gras. Nun traten wieder heiße Tage ein. Anfang Juni änderte sich das Wetter wieder, es trat Regenwetter ein, aber die Temperatur sank am Morgen auf -6°. Die Aussicht auf eine gute Ernte war dahin. Natürlich hatten auch die Gärten viel durch den Frost gelitten. Die Wärme ist wieder hochgestiegen. Die Früchte auf dem Felde haben sich theilweise erholt, aber an Korn wird es dennoch fehlen. Die Monate, die der Erntearbeit galten, wurden zu Regenmonaten. Ein großer Teil der Frucht auf dem Felde verdarb. Ein großer Teil Deutschlands teilte dieses Geschick. Heute, den 15. September, ist das Pfund Brot bereits von 10 Pf. auf 15 Pf. gestiegen. Die Erdäpfel faulen in einer derartigen Weise, dass der Ernteertrag ein sehr geringer sein wird. Die Ernte war wenig günstig ausgefallen. Viel Getreide verdarb der Regen. Wir sehen einem schweren Winter entgegen.

1881 – Das neue Jahr begann mit milder Witterung und sehr voller Kirche, bald aber trat heftige Kälte ein, die am 15. und 16. Januar bis auf 24° und bei Gärtner Panzer bis auf 25° stieg. Glücklicher Weise ist die Saat mit Schnee bedeckt.

Auch London und Paris haben viel durch Kälte und gewaltige Schneestürme zu leiden. Am 16. Januar hielt Herr Diakon Leo die Predigt vor einem Zuhörer. Die Kälte war zu groß. Auch in Hartmannsdorf und Gleina war der Gottesdienst an diesem Tage sehr schwach besetzt. (Der genannte Diakon Leo, er war dann der Nachfolger von J. Sturm, schrieb später dazu: Ist nie vorgekommen!) Das Jahr war, was die Witterung betrifft, eines der merkwürdigsten. Wir hatten nur wenig warm, aber einige recht heiße Sommertage. Die Ernte war gut und das Erntewetter im Ganzen günstig. Der Winter war sehr mild, dass er gar nicht als Winter zu bezeichnen war.

Bis Januar 1882 ließ sich noch kein Schnee sehen. Der Januar ist wieder ohne Kälte und Schnee vorüber gegangen – der höchste Kältegrad am frühen Morgen -3°, Mittag haben wir einige Grade Wärme gehabt. Die Saat steht bisher gut im Felde. Der Frühling, wie der Sommer, sind ohne viel besondere Ereignisse in der Gemeinde gegangen. Die Heuernte wurde von gutem Wetter begünstigt. Der Kirchenbesuch war während dieser Erntezeit nicht zu loben.

Juli – der beständige Regen hat bei dem Getreide Lagerung zur Folge gehabt. Die ungesunde Witterung war Ursache von Erkrankungen. Die Ernte wurde durch anhaltenden Regen arg beschädigt. Die Elster trat dreimal aus ihrem Ufer und von allen Seiten her liefen traurige Berichte über zunehmende Überschwemmungen ein. Überhaupt war dieses Jahr reich an Unglücksfällen und Gebrechen.

1883 – Das Jahr begann ungemein mild, bis März hin gab es im Garten blühende Veilchen. Von Winterkälte haben wir bisher, den 20. Februar, sehr wenig zu spüren gehabt. Die Witterung ist frühlinghaft, die Saaten stehen nicht zum Besten, die Staare sind bereits eingezogen. März – der Winter hat seine Tücken nicht gelassen, doch hat er keine Macht mehr. Die Ernte verlief günstig. In diesem Jahr war Julius Sturm längere Zeit krank gewesen, weitere Eintragungen zum Wetter sind in diesem Jahr dadurch nicht vorhanden.

1884 – Das Frühjahr war für die Saaten günstig, die Heuernte lieferte einen reichen Ertrag.

Das Erntewetter ist bisher kein günstiges gewesen. Während der sehr heißen Tage war die Sterblichkeit unter den kleinen Kindern groß. 1. September – die Ernte ist unter sehr günstigen Umständen eingebracht worden. Im August stürzte ein Handarbeiter, namens Biedermann, in Hartmannsdorf von der Leiter beim Abnehmen von Birnen und starb an dem Sturz. In diesem Jahr hat Julius Sturm die letzten Eintragungen in diesen Berichten, die er seit 1858 geschrieben hat, gemacht. Danach hat sein Nachfolger, Dr. Leo, diese Chronik weiter geführt, er hat aber nur wenige Eintragungen zum Wetter gemacht, seine Schreibrift ist noch schlechter lesbar als die von Julius Sturm.

1886 – Vom 21. Dezember an vier Tage lang unerhörter Schneefall, nicht nur hier sondern fast in ganz Mitteldeutschland, sodass der Eisenbahnverkehr tagelang völlig unterbrochen war.

1888 – Harter Winter zog sich bis ins Frühjahr hinein. 1889 – Pflingsten (9.6.) schon Erdbeerernte, Rosen- und Weinblüte, während am Sonntag Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern, 28.4.) noch keine Vegetation zu sehen war. Die Ernte (Getreide) konnte schon am 10. Juli ihren Anfang nehmen.

1890 – Der Januar war feucht und warm, wir haben keinen Schnee gesehen. Am 24. November – Großes Wasser infolge dreitägigen ununterbrochenen Regens. Das Elsterwasser stand auf der Wiese bis unmittelbar hinter dem Schlosse. Die Chaussee oberhalb der Mühle wurde mit Floß befahren.

## Impressum

### DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz

Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

**Herausgeber:** Stadt Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz, Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224, E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de  
**Verantwortlicher:** für den amtlichen Teil der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz  
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.  
**Redaktionsschluss:** am 1. Freitag im Monat  
**Erscheinungsweise:** i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag  
**Redaktion:** Kulturamt/Presseamt, Tel.: 036605 88145  
**Fotos:** Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)  
**Satz, Werbung, Druck:** NICOLAUS & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Tel.: 034496 60041, E-Mail: koestritz@nico-partner.de

#### Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:

Stadtverwaltung Bad Köstritz | Blumenatelier Caroline Panzer | EDEKA Reinhard | Bad Köstritz – Information | Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann | BFT-Tankstelle Bad Köstritz | Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

In Schwarza, Saalfeld, Göschwitz und Kösen stürzten die Brücken ein, in Camsdorf bei Jena wurden 15 Häuser weggerissen. Der unmittelbar darauf eintretende starke, anhaltende Frost tat großen Schaden.

1896 – der ganze Sommer war sehr nass und die Ernte hatte mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen.

1901 – 21. bis 23. März, ein drei Tage langanhaltender mächtiger Schneefall, der auch sonst nur Schaden tat, ruinierte einen großen Teil der auf dem neuen Köstritzer Friedhof stehenden prächtigen Lebensbäume, in dem die Schneelast sie hat abbrechen und zum Teil sogar mit dem Wurzelballen herausgehoben hat. Drei Mann arbeiteten vier Tage lang, um den Schnee abzuschütteln und die Bäume aufzurichten. Das war der letzte Wettereintrag von Pfarrer Dr. Leo, seine Aufzeichnungen gehen noch bis 1902, da ist er in Rente gegangen. Von seinem Nachfolger Pfarrer Fiedler habe ich derartige Aufzeichnungen noch nicht gefunden.

Zusammenfassend kann man sagen, seit es Köstritz gibt, hat es auch jeden Tag Wetter gegeben und das wird auch weiterhin so bleiben.

*Rainer Faber*

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben

## *Hubert Kirchner*

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Busch und Frau Pandorf sowie dem Bestattungshaus Häberer.

**In liebevoller Erinnerung  
Deine Simone, Sandra und Mandy**

Bad Köstritz, im Januar 2025

© a4mb, Pixabay



**Werbung**